



Dorferneuerung in Herrnried

Unser Leitbild



Herausgeber: Trägergruppe Dorferneuerung Herrnried, Januar 2003
Konzept: Klaus Bergbauer, Fotos: Klaus Bergbauer, Roland Lehner, Michael Semmler

► Vorwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Herrnried,

nach Abschluss der Kanalisation im Ortsteil Herrnried stieg man vor der Wiederherstellung der Straßenoberflächen in die Dorferneuerung aktiv ein. Im Februar 1997 besuchten dann auch schon einige Bürgerinnen und Bürger das Grundseminar zur Dorferneuerung an der Schule für Dorf- und Landentwicklung in Plankstetten. Die Dorferneuerung Herrnried nahm seinen Verlauf.

Es bildeten sich Arbeitskreise, die sich mit dem „Dorfplatz“, dem „Weiler mit Umfeld“ und schließlich dem „Leitbild“ des Ortsteiles Herrnried beschäftigen. Dieses nachstehende Leitbild soll stets die Ziele des Ortes Herrnried für die Zukunft dokumentieren.

Ich danke allen für ihren außerordentlich engagierten Einsatz, durch den diese Art der Bürgerbeteiligung erst ermöglicht und erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Mein besonderer Dank gilt deshalb vor allem Herrn Klaus Bergbauer von der Direktion für Ländliche Entwicklung Regensburg für die Organisation und Abwicklung des Verfahrens sowie allen Beteiligten, die den Ort Herrnried zu einem attraktiven und lebenswerten Dorf in unserer Heimatgemeinde gemacht haben.

Parsberg, im Dezember 2002

Josef Bauer
1. Bürgermeister

► Eine historische Skizze

Zu Beginn des 12. Jahrhunderts war Herrnried Sitz eines Bamberger Ministerialengeschlechts. Mehrfach wird ein Heinricus de Ruite genannt. 1114 übernahmen die Regensburger Burggrafen Herrnried. Unter diesen war bis 1402 das Geschlecht derer von Reut auf der Hofmark. Unter wechselnden Besitzern verzeichnet das Register von 1438 erstmals einen Kapellan in Herreut.



Die Schloßkapelle war schon damals Filiale der Pfarrei See. 1469 bis 1602 war die Hofmark Eigentum des Hochstifts Regensburg. Dann wechselte sie an das protestantische Herzogtum Pfalz-Neuburg; die katholische Kaplanei wurde aufgelöst. Ab 1618, nach dem Übertritt des Pfalz-

grafen Philipp Ludwig zur katholischen Kirche, wurde Herrnried von der Pfarrei Parsberg-See aus versorgt.

Im 17. Jahrhundert erfolgten häufige Besitzwechsel, bis 1702 Wilhelm Ludwig Freiherr von Rummel den Sitz erwarb. Im Besitz der Familie Rummel blieb die Hofmark bis 1856.

Der Bau der jetzigen Kirche St. Mariä Heimsuchung wurde nach dem Abbruch der alten Schloßkapelle 1854 errichtet. Die Weihe erfolgte 1855 durch Bischof Valentin von Riedel (1842 bis 1857).

► Erinnern Sie sich noch?

- ◆ **14.08.1987**
Die Stadt Parsberg beantragt die Aufnahme von Herrnried in das Bayerische Dorferneuerungsprogramm
- ◆ **Januar 1997**
20 Bürgerinnen und Bürger besuchen ein Seminar an der Schule für Dorf- und Landentwicklung in Plankstetten
- ◆ **Ab Frühjahr 1997**
Die Arbeitskreise „Weiher“ und „Dorfmitte“ befassen sich intensiv mit ihrem jeweiligen Thema
- ◆ **Sommer 2000**
Der neue Dorfplatz entsteht
- ◆ **September 2000**
Die Trägergruppe der Dorferneuerung Herrnried konstituiert sich und nimmt ihre Arbeit auf. Ziel ist es, Leitlinien für die künftige Entwicklung Herrnrieds zu erarbeiten.
- ◆ **Bis Ende Mai 2001**
Ein umfangreicher Fragebogen wird erstellt und verteilt, die Antworten werden ausgewertet.
- ◆ **Bis September 2001**
Das Leitbild und Maßnahmenlisten werden erarbeitet.
- ◆ **16.11.2001**
In einer Bürgerversammlung werden die Ergebnisse der Bürgerbefragung und das Leitbild vorgestellt.
- ◆ **Sommer 2002**
Der Weiher bekommt ein neues Gesicht
- ◆ **Dezember 2002**
Der Stadtrat der Stadt Parsberg und der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Herrnried II beschließen den Dorferneuerungsplan Herrnried als Grundlage für die weitere Entwicklung des Ortes.



Unser Leitbild

Herrried,



lebenswert
auch in Zukunft

► Präambel

Herrried ist ein Dorf mit lebendigen Beziehungen und Gemeinschaften. Wir pflegen diese bewusst und kümmern uns weiterhin aktiv um alle gemeinschaftlichen Belange.

Unser Dorf ist attraktiv zum Leben, zum Wohnen und zum Arbeiten. Durch planvolle Nutzung von vorhandenen bzw. Ausweisung von neuen Bauflächen und durch bessere Verkehrsanbindung (Bus und Radwege) schaffen wir die Möglichkeit für junge Familien, in Herrried sesshaft zu werden.

Unsere Kulturlandschaft ist für uns ein wertvoller Lebens- und Freizeitraum. Angesichts der realen Gefährdungen richten wir unsere Handlungen und Planungen bewusst darauf aus, auch unseren kommenden Generationen diese Lebensgrundlage bestmöglich zu sichern.

► Lebens- und familienfreundliches Herrried

1. Wir pflegen unsere aktive Gemeinschaft und sind uns ihres Wertes bewusst.

Dazu

- ◆ schaffen wir Einrichtungen, die das Gemeinschaftsleben fördern und einen angemessenen Rahmen für unser Brauchtum bilden, wie z. B. den Dorfplatz und einen Festplatz,



- ◆ unterstützen wir weiterhin unsere Gaststätten als wichtige Treffpunkte und Versammlungsorte für die Vereine und alle Bürgerinnen und Bürger.

2. Kindern aller Altersstufen bieten wir ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Freizeitangebot.

Dazu

- ◆ schaffen wir geeignete Einrichtungen wie z. B. einen Kinderspielplatz, einen Jugendtreff,

- ◆ erweitern wir unser Spektrum durch Angebote im kreativen und musischen Bereich.



3. Unsere Senioren/innen sind gut bei uns aufgehoben.

- ◆ Durch zusätzliche Angebote ermöglichen wir ihnen, dass sie ihren Lebensabend in guter Atmosphäre aktiv verbringen können.



4. Unser gutes sportliches Angebot bauen wir aus.

- ◆ Wir erweitern es besonders für Kinder, Mädchen und Senioren.

5. Wir haben die Kirche im Dorf.

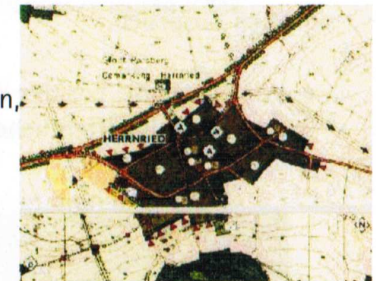
- ◆ Durch ansprechende und abwechslungsreiche Gestaltung der Gottesdienste sprechen wir besonders die Jugend an und beziehen sie mit ein.



► Wie wir heute planen, werden wir morgen leben

1. In den nächsten Jahren gibt es Bedarf an Bauflächen für Einheimische.

- ◆ Wir suchen zum einen nach attraktiven Möglichkeiten/Modellen, um die Bereitschaft der derzeitigen Eigentümer zur Abgabe von Bauflächen im Dorf (Baulücken) zu fördern.



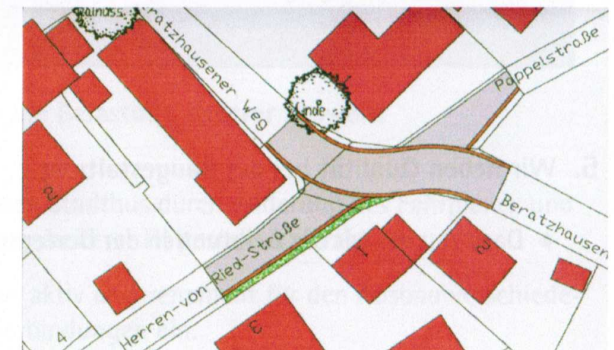
- ◆ Zum anderen entwickeln wir das Dorf durch behutsame, ortsplannerisch sinnvolle Ausweisung von Bauland weiter. Dazu nutzen wir alle Möglichkeiten der Bodenordnung in der Dorferneuerung.

2. Wir bemühen uns, die Nahversorgung mit Grundnahrungsmitteln zu verbessern.

- ◆ Dazu suchen wir Interessenten für die Einrichtung einer Verkaufsstelle und unterstützen diese nach Kräften und unseren Möglichkeiten.

3. Wir machen das Dorf für Kinder, Fußgänger und Radfahrer sicherer.

- ◆ Dazu beseitigen wir Gefahrenstellen im Dorf.



4. Die neu gestalteten Plätze in der Dorfmitte finden allgemein großen Zuspruch.

- ◆ Wir nutzen die positive Wirkung, die davon ausgeht, und halten unser Dorf im öffentlichen und im privaten Bereich sauber.



5. Wir heben Qualität bei der Baugestaltung.

- ◆ Dazu nutzen wir die Beratung in der Dorferneuerung.

▶ Gesunder Lebensraum – eine Herausforderung für uns alle

1. Wir gehen sorgsam mit der Natur um und sind verantwortungsbewusst bei der Erhaltung unseres Naturraumes. Dazu setzen wir Schwerpunkte

- ◆ durch die Sanierung der Dolinen im Ort,
- ◆ durch die Bereicherung der Feldflur,
- ◆ durch naturnahe Gärten im Dorf,
- ◆ durch richtiges Heizen mit erlaubten Brennstoffen,
- ◆ bei der Nutzung von Mitfahrgemeinschaften.



2. Wir reduzieren die Belastung unserer Umwelt. Dazu

- ◆ machen wir den Stadtbus durch Änderung des Fahrplanes und der Einrichtung weiterer Haltestellen attraktiver,
- ◆ setzen wir uns aktiv und vehement für den Ausbau verschiedener Radwegverbindungen ein.

► Bauliche Maßnahmen

Mit folgenden baulichen Maßnahmen wollen wir unsere im Leitbild gesetzten Ziele erreichen:

	Maßnahme	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Weiher (einschl. Friedhofsstraße)	
2	Kinderspielplatz	J. Federl, B. Wittmann
3	Festplatz	J. Ferstl, A. Harteis, J. Mittermeier
4	Gefahrenstellen beseitigen	M. Selch
4.1	Kreuzung Schloßbergstraße Herren-von-Ried-Straße	
4.2	Kreuzung Herren-von-Ried-Straße Beratzhausener Weg	
4.3	Kreuzung Pater-Arnold-Straße Schloßbergstraße/Jägerstraße	
5	Straßenbeleuchtung	G. Harteis
6	Mehr Grün im Dorf	A. Pöppl
6.1	Ortseingänge	
6.2	Ortsränder	
6.3	Friedhof	
7	Bau von Radwegen	M. Schaller, J. Federl, J. Paulus, E. Mirbeth

► Ideelle Maßnahmen

Mit folgenden Ideellen Maßnahmen wollen wir unsere im Leitbild gesetzten Ziele erreichen:

	Maßnahme	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Siedlungsentwicklungskonzept	J. Heß, G. Harteis, G. Schmauß
2	Aktion saubere Luft	
3	Baubegleitende Beratung besser organisieren	K. Bergbauer
4	Verwahrlosung von privaten Grundstücken abstellen	
5	Änderungen beim Stadtbus	M. Pöppl
5.1	Fahrplan	
5.2	Zusätzliche Haltestelle	
6	Neuorganisation der Gottesdienste	A. Harteis
7	Schaffung von Sport- u. Freizeitangeboten	
7.1	Musikalische Förderung	
7.2	Bastelkurse	P. Benett
7.3	Sitzweilabende	J. Heß, M. Semmler
7.4	Seniorentreff	P. Benett, G. Wittmann, M. Semmler
7.5	Seniorenturnen	
7.6	Gesellschaftstag	
8	Angebot für Mädchen	
9	Nahversorgung verbessern, Dorfladen	Chr. Schels
10	Aktion sauberes Dorf	
11	Oldtimer-Museum	M. Semmler
12	Jugendtreff	
13	Parkregelung bei Neugebauer	
14	Hilfe für die Mesnerin: Schneeräumen Kirchenzugang	

Aus der Presse

Bürger setzen eigene Schwerpunkte
Dorferneuerung Herrried: Die Ergebnisse der Fragebogen-Aktion werden vorgestellt

PARSBERG/HERRRIED (uf). Seit 1998 arbeiten die Bürger in Parsberg Ortsteil Herrried an der Dorferneuerung. Bei einer Fragebogen-Aktion hatten alle die Gelegenheit, Schwerpunkte zu setzen sowie die Grundlage für ein Leitbild und künftige Projekte zu schaffen. Am Freitag werden die Ergebnisse der Aktion vorgestellt.

Wo soll Herrried begründ werden? In welche Richtung soll sich das Dorf entwickeln? Was wird in Herrried gebraucht? Diese Fragen waren bei der Aktion zu beantworten. Weitere Themen waren „Einkaufen auf dem Dorf“, Spielmöglichkeiten für Kinder, Freizeitangebote für Jugendliche, „Bauern und Wälder“, das Ortbild, „Der Miteinander in unserem Dorf“ und Mobilität.

Bergbauer: „Ein Erfolg“
Laut Klaus Bergbauer von der Direktion für ländliche Entwicklung können mehr als 60 Prozent der umgeleiteten Fragebogen zurück. „Das ist ein Erfolg“, sagt er im Gespräch mit unserer Redaktion.

Mehrere Seiten mit Fragen hat die Mehrheit der Bürger in Herrried beantwortet. Am Freitag werden die Ergebnisse der Fragebogen-Aktion vorgestellt.

Im August 1998 gebrüdet worden war. Rund 20 Herrrieder hatten sich

Das Ortbild - eine Visionenarbeit

Zur Sache
Die Ergebnisse der Fragebogen-Aktion und das Leitbild werden bei einem Dorfabend am Freitag um 20 Uhr im Gasthof Neugasthaus vorgestellt. Darüber hinaus werden die Bürger über weitere Projekte informiert. Die Veranstaltung wird laut Klaus Bergbauer von der Direktion für ländliche Entwicklung ungewöhnlich gestaltet. Geplant sind unter anderem Sketche und Gestaltw.

Parsberg

Dorferneuerung: Herrried soll lebenswert bleiben
Bürger stellen bei unterhaltsamem Abend Ergebnisse der Fragebogen-Aktion vor / Stadträte segnen das Leitbild ab

PARSBERG/HERRRIED (uf). „Herrried – lebenswert auch in Zukunft“ hat das Leitbild der Dorferneuerung als Ergebnis der Fragebogen-Aktion zur Dorferneuerung vorgestellt wurden.

Mit Sketchen, Liedern und Oratorien tragen die Herrrieder ihre Wünsche vor. Der Vorsitzende der Dorferneuerung, Klaus Bergbauer von der Direktion für Ländliche Entwicklung, sprach das von den Bürgern entworfene Leitbild an. Das Sprecher der Trägergruppe, Johanne Heß und Gertraud Sammler führten auch die Fraganten.

Die Stadt hat die Dorferneuerung möglich gemacht und sich mitmachen wollen“, sagt Heß. Als anerkannter Gemeinderat in Bürgermeister Wolfgang Polzer, wie die Bürger an der Fragebogen-Aktion in die Dorferneuerung eingebunden wurden seien. „Die Sache wird vom gesamten Stadtrat unterstützt“, sagte Heß.

„Eigene Wurzeln suchen“
Dorferneuerung und ländliche Entwicklung der Dorferneuerung, Hans Berger ließ die Leitbild-Arbeit der Trägergruppe bereits im Sommer 1997 bei der Sitzung zur Dorferneuerung eingeleitet werden. 1997 bildete die Kom in Parsberg, die es wendete die Arbeitskreise Bauwesen und Dorfentwicklung, aus denen die Trägergruppe hervorging.

„Dorferneuerung heißt die eigenen Wurzeln suchen, heißt leben und leben lassen, heißt das Leitbild und den Menschen abholen und

Das Ortbild - eine Visionenarbeit

Zur Sache
Bei der Bürgerbefragung haben 62,5 Prozent der Einwohner geantwortet. 62 Prozent konnten sich als gut informiert über das Leitbild in der Ortsmitte. 48 Prozent waren für eine stärkere Begründung. 47,7 Prozent beantworteten auch zum Leitbild über die Ziele der Dorferneuerung. Viele sind auch über das Leitbild informiert. 47,7 Prozent wünschen sich ein Leitbild, das sich auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen bezieht. 47,7 Prozent wünschen sich ein Leitbild, das sich auf die Bedürfnisse der Senioren bezieht. 47,7 Prozent wünschen sich ein Leitbild, das sich auf die Bedürfnisse der Familien bezieht. 47,7 Prozent wünschen sich ein Leitbild, das sich auf die Bedürfnisse der Einzelnen bezieht.

Kontaktadressen:
Johann Burger, örtlich beauftragtes Vorstandsmitglied Pater-Arnold-Str. 2, 92331 Herrried, Tel. 09492/5762
Judith Federl, Schriftführerin der Trägergruppe Herren-von-Ried-Str. 29, 92331 Herrried, Tel. 09492/6438
Johann Heß, Sprecher der Trägergruppe Herren-von-Ried-Str. 17, 92331 Herrried, Tel. 09492/1732
Josef Bauer, 1. Bürgermeister der Stadt Parsberg Tel. 09492/94180, E-Mail: hauptverwaltung@parsberg.de
Klaus Bergbauer, Direktion für Ländliche Entwicklung Regensburg Tel. 0941/4022-420, E-Mail: klaus.bergbauer@dle-r.bayern.de

Die Aktiven in der Dorferneuerung Herrried

In den Arbeitskreisen und der Trägergruppe haben folgende Bürgerinnen und Bürger mitgearbeitet und den Prozess der Dorferneuerung Herrried über lange Zeit aktiv mitgestaltet:

- Achhammer, Josef
 - Burger, Johann
 - Federl, Judith
 - Bennett, Paul
 - Ferstl, Johann
 - Harteis, Alfons
 - Harteis, Gerhard
 - Herrmann, Willi
 - Heß, Johann
 - Mirbeth, Elisabeth
 - Mittermeier, Johann
 - Paulus, Josef
 - Pöppl, Alfons
 - Pöppl, Martin
 - Sammüller, Gertraud
 - Schaller, Martin
 - Schels, Christa
 - Schmauber, Gerhard
 - Selch, Martin
 - Semmler, Michael
 - Wittmann, Bianca
 - Wittmann, Georg
 - Wittmann, Rosa
- Vorstandsmitglied, örtlich Beauftragter
Schriftführerin der Trägergruppe
stv. Vorstandsmitglied, Sprecher des Ak Weiher
Vorstandsmitglied, Sprecher der Trägergruppe
Vorstandsmitglied
stv. Vorstandsmitglied, Sprecher des Ak Dorfmitte

- Kontaktadressen:**
Johann Burger, örtlich beauftragtes Vorstandsmitglied Pater-Arnold-Str. 2, 92331 Herrried, Tel. 09492/5762
Judith Federl, Schriftführerin der Trägergruppe Herren-von-Ried-Str. 29, 92331 Herrried, Tel. 09492/6438
Johann Heß, Sprecher der Trägergruppe Herren-von-Ried-Str. 17, 92331 Herrried, Tel. 09492/1732
Josef Bauer, 1. Bürgermeister der Stadt Parsberg Tel. 09492/94180, E-Mail: hauptverwaltung@parsberg.de
Klaus Bergbauer, Direktion für Ländliche Entwicklung Regensburg Tel. 0941/4022-420, E-Mail: klaus.bergbauer@dle-r.bayern.de